



Rottweil, 25.04.2016

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herrn Oberbürgermeister Ralf Broß
Hauptstraße 21 - 23
78628 Rottweil

Beschlussantrag: Chancen erkennen – Chancen nutzen

Der Gemeinderat der Stadt Rottweil möge beschließen, dass sich die Stadt Rottweil für die Einrichtung einer Regiobuslinie Rottweil-Balingen mit einem Beteiligungsangebot gegenüber dem Landkreis aktiv einsetzt.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß,

am 02.05.2016 beschließt der Kreistag des Landkreises Rottweil über die Beantragung weiterer Regiobuslinien beim Land.

Zur Abstimmung steht die Beantragung einer Regiobuslinie Rottweil-Schömberg-Balingen. Neben dem „3er-Ringzug“ und der bereits bestehenden Regiobuslinie Rottweil-Schramberg-Schiltach im südwestlichen Teil des Landkreises, würde diese weitere Regiobuslinie im nordöstlichen Teil des Landkreises die Mittelzentren Rottweil und Balingen mit stündlich verkehrenden, hochwertigen Schnellbussen verbinden und so das Nahverkehrssystem im Landkreis Rottweil komplettieren.

Die dafür entstehenden Kosten von voraussichtlich 810 TSD € pro Jahr (Mindestprojektdauer sind drei Jahre) können vom Land mit bis zu 50% bezuschusst



werden. Die restliche Summe von jährlich gut 400 TSD € müsste vom Zollernalbkreis und vom Landkreis Rottweil gemeinsam getragen werden. Der Kreistag des Zollernalbkreises hat sich bereits mehrheitlich für die neue Regiobuslinie ausgesprochen. Die Busse könnten bereits ab Fahrplanwechsel im Dezember laufen, der Zollernalbkreis würde entsprechend des Streckenanteils auf seiner Gemarkung 240 TSD € tragen, dem Landkreis Rottweil blieben jährlich 160 TSD €.

Vor dem Hintergrund einer möglichen Ablehnung dieser Regiobuslinie durch den Kreistag am kommenden Montag, sehen wir es für dringend erforderlich an, dass die Stadt Rottweil sich mit einem Kosten-Beteiligungsangebot für die geplante Busverbindung einsetzt.

Begründung:

Die neue Regiobuslinie ist nach unserer Meinung eine echte Alternative zum Individualverkehr für Berufspendler, Schüler, Touristen/Besucher der Stadt Rottweil. Er stärkt den Personennahverkehrs im ländlichen Raum, er ist

- schnell, zuverlässig, planbar, ständig verfügbar, bietet stündliche Verbindung
- wochentags von 05:00 Uhr bis 24:00 Uhr; am Wochenende von 07:00 Uhr bzw. 08:00 bis 24:00 Uhr
- modern und komfortabel, klimatisiert sowie mit WLAN ausgestattet
- als Niederflurfahrzeug barrierefrei und folglich ideal geeignet für Personen mit körperlichen Einschränkungen

Die Stadt Rottweil profitiert von der neuen Buslinie unmittelbar durch

- eine attraktive Anbindung für die erwarteten Besucherströme zu den touristischen Projekten, die derzeit in der Pipeline der Stadt Rottweil sind (TK-Testturm, Hängebrücke...)



- einen geringeren Parkplatzbedarf und ein geringeres Verkehrsaufkommen im Zusammenhang mit den erwarteten Rottweil-Besuchern
- eine Verbesserung der Mobilität für die Flüchtlinge in Neukirch-Vaihingerhof, die der Landkreis dort untergebracht hat
- eine Entspannung der problematischen Schülertransporte von Zepfenhan und Neukirch nach Rottweil und zurück, die sich durch die zusätzlichen Fahrgäste vom Vaihingerhof ergeben hat
- eine Mobilitätsgarantie für Neubürger und Mieter, die im Rahmen eines dezentralen sozialen Wohnungsbauprogramms Wohnraum außerhalb der Kernstadt angeboten bekommen, notwendige Fahrten aber nicht mit eigenem PKW durchführen können.

Wir könnten uns eine Kostenbeteiligung zum Beispiel nach dem als Anlage* beigefügten Beteiligungsmodellvorstellen.

Mit freundlichen Grüßen
Hubert Nowack,
Jochen Baumann,
Ingeborg Gekle-Maier

- **Zusatz: Anlage nicht beigefügt da noch nicht mit den aufgeführten Trägern abgestimmt!**